

10-Hauptamt
- Abtlg. Gremien und Zentrale Dienste -

Antrag Nr. 0548 / 2015
 Anfrage Nr. 1

Stadtverwaltung Mainz					
61 - Stadtplanungsamt					
68 10 Neu B5					
Eingang: - 9. April 2015					
Antw. Dez.	z. d. d. A	Wvl.	R		
Abt.: 0	1	2	3	4	
SG: 0	1	3	4	5	7 8 9
SB: 0	1	3	4	5	7 8 9

THEMA: Bahnhof Bismarckplatz

6.16 w.l. 6.1.12.0

VORLAGETERMIN: 20.06.2015

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz- Neustadt am 05.07.2015
durch 30.03.15
i. V.

I. U.

DEZ IK Beck
Bürgermeister
über den Herrn Oberbürgermeister
zum o. g. Vorlagetermin mit der Bitte um

- Abgabe eines Sachstandsberichtes (in session und Original)
- Abgabe einer Antwort auf Anfrage (in session und Original)
- Abstimmung mit _____
- Entsendung eines Berichterstatters
- Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

II. z.d.A. / Wvl: 20.06.2015

Anlage/n

Stadtverwaltung Mainz Beigeordnete Katrin Eder						
02. April 2015						
weiter an: 61.1						
Vorzimmer	Nehrbaß	Schoiz				
Eredigt	Z.w.V.	R.	Entwurf	Kopie	gescannt	Z.d.A.
Termin:			Wvl.:			

Mainz, 27.03.2015
10 03 02 - Gremien und Zentrale Dienste
i. A.
[Signature]

→ 61.1 *[Signature]*

Aktz.: 102518 - Dem 0543 /2015

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Neustadt am 18.03.2015

Punkt 5 **Bahnhof Bismarckplatz (CDU)**
Vorlage: 0549/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Herr Milke bittet, die von der SPD hierzu gemachten Änderungen und Ergänzungen mit in den Antrag aufzunehmen. (siehe Anlage)

Der Antragssteller stimmt den Änderungen zu.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieses Thema die Verwaltung bereits seit mehreren Jahren beschäftigt. Bisher scheiterte es unter anderem immer an den Kosten und der ungewissen Konsequenzen für die großen Gewerbebetriebe.

Er geht nicht davon aus, dass dies zu einer Aufwertung des Bismarckplatzes führt, da die in Frage kommenden Standorte mehrere hundert Meter von diesem entfernt sind.

Herr Aubel hingegen sieht in einem neuen Nordkopf-Bahnhof eher eine zusätzliche Lärmquelle für die Anwohner. "Der Zug kommt vom Bahnhof, bremst ab, fährt wieder los um dann kurz drauf wieder abzubremsten, um am Nordbahnhof anzuhalten."

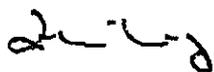
Die Mehrheit der Anwesenden geht allerdings nicht davon aus, dass der Nordbahnhof dann weiter bestehen bleibt.

Man sieht den neuen Bahnhof als eine Art Entlastung für den Hauptbahnhof, da dieser bereits an seinem Limit ist.

Bei den Kosten sollte man allerdings versuchen, die umliegenden Landkreise mit einzubeziehen, da der Bahnhof stark von dem Pendlerverkehr aus Richtung Koblenz nach Wiesbaden genutzt wird.

Der Antrag wird mit der Ergänzung mehrheitlich beschlossen. (10;1;0;0)

Zur Beglaubigung:



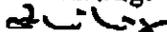
Schriftführung

I. Dez - V
m.d.B. um Kenntnisnahme
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: 20.06.2015

Mainz, 27.03.2015

Im Auftrag:



CDU-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

CDU**Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 18. März 2015****Bahnhof Bismarckplatz**

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, ihre in der Beschlussvorlage Nr. 1291/2010 zum Ausdruck gebrachte Haltung bezüglich eines Schienennahverkehrshaltepunkts Schott/Nordkopf zu revidieren und sich nun für einen solchen Haltepunkt einzusetzen. Dieser Haltepunkt sollte zwecks einer besseren Anbindung der nördlichen Neustadt so nah wie möglich zum Bismarckplatz realisiert werden.

Begründung: Die Begründung erfolgt mündlich.

Mainz, 08.03.2015

Für die CDU-Fraktion

Karsten Lange

Fraktion der SPD im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Sitzung des Ortsbeirats am 18. März 2015

Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion der CDU „Bahnhof Bismarckplatz“ Vorlagen
Nummer 0549/2015

Der Antrag wird wie folgt geändert:

1. Im ersten Satz hinter dem letzten Wort den Punkt durch ein Komma ersetzen und dahinter einfügen:

„, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die in den bisherigen Äußerungen der Verwaltung genannten 4 Millionen Euro städtischer Anteil sollen nicht ausschließlich von Seiten der Stadt getragen werden, sondern auch von Seiten jener Gebietskörperschaften außerhalb von Mainz, deren Bewohner von einem Umsteigepunkt profitieren sowie dem Land.
- b) Die Verwaltung untersucht genau die Auswirkungen des Baus eines Nordkopf-Bahnhofs auf den bestehenden Bahnhof Mainz-Nord im Hinblick auf seine Bedeutung für die dort ansässigen Betriebe sowie des im Zollhafen künftig ansässigen Gewerbes bzw. der dort künftig wohnenden Bevölkerung, um sicherzustellen, dass diese keine wirtschaftlichen Nachteile erfahren.“

2. Der zweite Satz wird folgendermaßen geändert:

„Die Verwaltung wird zudem gebeten zu prüfen, diesen Haltepunkt zwecks einer besseren Anbindung der nördlichen Neustadt so nah wie möglich zum Bismarckplatz zu bauen.“

Begründung: Erfolgt mündlich